

## INHALT

### Vorwort (zugleich an Stelle einer erneuten Einleitung)

### Erstes Kapitel: Genossenschaft und Gemeinde

I. Genossenschaft und Gemeinde in Wort und Begriff . . . . .	3
a) <i>genox. genossame. genossenschaft</i> . . . . .	3
b) <i>gemein. gemeinde</i> . . . . .	13
II. Dorfgenossenschaft — Dorfgemeinde . . . . .	21

### Zweites Kapitel: Die Entstehung der Dorfgemeinde 30

I. Nachbarschaft. Dorfgenossenschaft . . . . .	38
a) Die nachbarschaftliche Vorstufe . . . . .	38
1. <i>vicini. vicinitas</i> . . . . .	42
2. <i>nachbarn. nachbarschaft</i> . . . . .	49
b) Dorfgenossenschaft . . . . .	54
II. Grundherrschaft und Dorfgemeinde . . . . .	62
a) Die Hofgenossenschaft . . . . .	63
b) Hofgenossenschaft und Dorfgenossenschaft . . . . .	69
III. Die dörfliche Gerichtsgemeinde. Ortsvogtei. Zwing und Bann . . . . .	90
IV. Freie Dorfgemeinden . . . . .	102

### Drittes Kapitel: Dorfgemeinde und sonstigeländliche Verbände . 115

I. Die Markgenossenschaft . . . . .	116
a) Mark und Markgenossen. Gemeinmark und Allmende . . . . .	119
b) Zur Lehre von der ursprünglich freien Markgenossenschaft . . . . .	130
c) Marknutzungsgemeinschaften . . . . .	138
1. Heingereiden . . . . .	138
2. Markgenossenschaftliche Gebilde im Oberrheintal . . . . .	146
3. Die Bräunlinger und die Dornstetter Waldmark . . . . .	155
4. Die Reichenauer Waldmark auf dem Bodanrück . . . . .	161
5. Längemark und Unterhölzerwald . . . . .	166
d) Markgenossenschaft und Dorfgemeinde . . . . .	174
II. Pfarr-, Kirchspiel- und verwandte Gemeinden . . . . .	182
a) Die dörfliche Pfarrgemeinde . . . . .	184
b) Dorf und Pfarrgemeinde in ihrem rechtlichen Verhältnis . . . . .	195
c) Aus dörflichen Pfarrverbänden hervorgegangene Sondergemeinden . . . . .	213
d) Religiöse Sondergemeinden . . . . .	228

III. Dienst-, Abgaben- und Steuergemeinden (Leistungsgemeinden) . . .	234
a) Die Frongemeinde . . . . .	236
b) Die Steuer- und Bedegemeinde . . . . .	243
c) Sonstige Leistungsgemeinden . . . . .	246
IV. Tal- und andere Samtgemeinden . . . . .	250
<b>Viertes Kapitel: Aufbau und Aufgaben der Dorfgemeinde . . . .</b>	<b>266</b>
I. Zum Aufbau der Dorfgemeinde . . . . .	267
a) Zur inneren Struktur der Dorfgemeinde . . . . .	268
b) Zur äußeren Organisation der Dorfgemeinde . . . . .	291
1. Die Gemeindeversammlung . . . . .	291
2. Die einzelnen Gemeindeorgane . . . . .	297
A. Leitende dörflliche Organe . . . . .	298
B. Niedere dörflliche Dienste . . . . .	314
II. Aufgaben der Dorfgemeinde . . . . .	322
a) Herrschaft und Gemeinde . . . . .	324
1. Mitwirkung der Dorfgemeinde bei Staatsaufbau und Staats- verwaltung . . . . .	325
2. Rechtsetzungsbefugnisse der Dorfgemeinde . . . . .	334
3. Das Dorfgericht . . . . .	342
b) Selbstverwaltung im engeren Raum . . . . .	363
<b>Fünftes Kapitel: Die Dorfgemeinde als Rechtspersönlichkeit . . .</b>	<b>384</b>
I. Die Rechtspersönlichkeit der Dorfgemeinde in Rechtslehre und Rechtswissenschaft . . . . .	385
II. Die Selbstrepräsentation der Dorfgemeinde . . . . .	393
a) Dorfwappen und -siegel, Dorfzeichen . . . . .	394
b) Das dörflliche Gemeinde- oder Rathaus . . . . .	402
III. Die Dorfgemeinde im Rechtsstreit . . . . .	408
<b>Sechstes Kapitel: Der Haushalt der Dorfgemeinde . . . . .</b>	<b>427</b>
I. Die Dorfgemeinschaft als Verwalterin des Gemeindeguts . . . . .	428
II. Einnahmen und Ausgaben, Formen der Rechnungslegung . . . . .	437
III. Finanzgeschäfte von Dorfgemeinden, Gülden und Darlehen . . . . .	448
Nachträge . . . . .	461
Literatur zur ländlichen Kommunalgeschichte . . . . .	467
Register . . . . .	475